

Ich fühle mich wohl, wenn...



Thematik	Die Freude daran in den Vordergrund stellen, zu Fuss zur Schule zu gehen. Was gefällt mir an dem Weg, den ich zu Fuss zurücklege? Lege ich den Weg allein oder zu mehreren zurück? Was gefällt mir nicht? Was fehlt auf meinem Weg, damit er mehr Spass macht, unterhaltsamer ist, sicherer ist, ...?
Jahreszeit	Frühling / Sommer / Herbst / Winter
Alter	6 bis 8 Jahre
Ungefähre Dauer	1Std30 (die Aktivität kann in mehreren Abschnitten durchgeführt werden)
Ort	Draussen auf einer im Voraus festgelegten Strecke (entweder eine vertraute oder eine neue Strecke, ein Spaziergang in der Nachbarschaft usw.).
Material	<ul style="list-style-type: none"> ● Faltblatt "1, 2, 3... erforscht!" ● Eventuell Poster "1, 2, 3... erforscht!" ● Material zum Anmalen ● Diverse im Anhang befindliche Fotos
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ● Elemente heraussuchen, denen wir auf unserem Schulweg gerne begegnen würden (unser idealer Weg) ● Differenzieren zwischen Orten, an denen man sich sicher fühlt, und Orten, an denen man sehr vorsichtig sein muss ● Das richtige Verhalten anwenden, je nachdem, wo man sich befindet (Begegnungszone, Tempo-30-Zone, auf einem Trottoir, am Zebrastreifen, an Ampeln usw.)
Um weiter zu gehen	https://filmsfortheearth.org/fr/film/sur-le-chemin-de-lecole/
Ablauf	

Die Aktivität kann in mehrere Abschnitte geteilt werden, zum Beispiel: 1-2 (20') / 3-4 (70')

1) Einleitung

Die Kinder fragen, was ihnen auf ihrem Schulweg besonders gut gefällt. Was sind ihre schönsten Erinnerungen?

Die Bilder (Memory im Anhang) sowie die Piktogramme vor den Kindern ausbreiten. Die Kinder auffordern, jedes Piktogramm mit einem Bild zu verbinden (das richtige Verhalten je nach Gefährlichkeit).

An welchen Orten fühlen sich die Kinder sicher, wenn sie zu Fuss unterwegs sind (im Wald, an einer Strasse mit 50km/h, auf einem Trottoir, auf einem Zebrastreifen, am Flussufer usw.)?

Was stört sie auf ihrem Schulweg? Was hören, beobachten sie auf diesem Weg?

2) Recherche zur Illustration

Auf der Illustration "1, 2, 3 ... erforscht!" suchen und malen die Kinder die Orte an, an denen sie gerne vorbeikommen würden, wenn sie zu Fuss zur Schule gehen. Kinder suchen, die allein oder in einer Gruppe zu Fuss zur Schule gehen. Auf der Illustration die Tiere identifizieren, denen die Kinder auf ihrem Schulweg begegnen könnten.

3) Recherche draussen

Eine Wegstrecke zu Fuss zurücklegen von dem Ort, an dem man sich befindet, bis zu einem Ort, wo sich die Kinder austoben können (Spielplatz, Wald, botanischer Garten, Felder, Fussballplatz usw.). Die Wegstrecke kann mehr oder weniger lang sein, aber ideal wäre es:

- Eine Strasse auf einem Zebrastreifen zu überqueren (auf das Schild achten, das den Zebrastreifen ankündigt)
- Auf einem Trottoir zu gehen
- Auf einem Weg zu gehen, wo nur landwirtschaftliche oder nicht motorisierte Fahrzeuge fahren
- Auf einem Spazierweg zu gehen
- ...

Laden wir die Kinder ein, ihre Sinne zu aktivieren. Was können die Kinder auf der ausgewählten Strecke riechen, berühren, beobachten? Nach Beendigung der Wegstrecke feststellen, wo man sich sicher gefühlt hat und wo man vorsichtiger sein musste. Was haben wir gehört, was haben wir gesehen?

4) Anmalen des Posters

Die Kinder können jetzt auf der Illustration dasjenige herausuchen, was sie auf dem

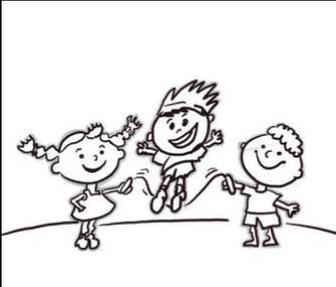
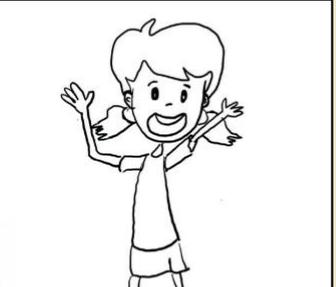
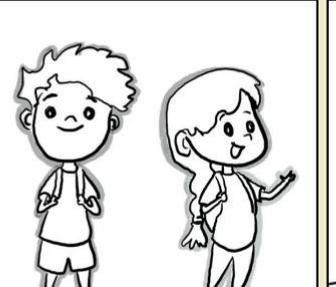
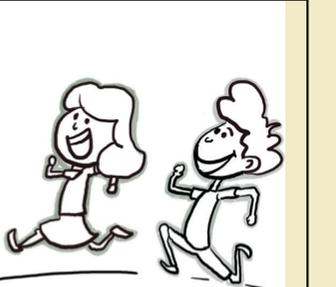
Spaziergang beobachtet haben und es anmalen.

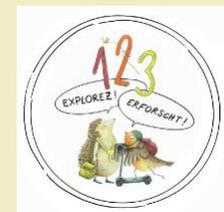
Anhang

Memory

MEMORY

Ich mich gut fühle, wenn ...

 <p>Ich kann spielen</p>	 <p>Ich warte</p>	 <p>Ich gehe ruhig</p>	 <p>Ich halte an und schaue nach links und dann nach rechts</p>	 <p>Ich kann laufen</p>
 <p>am Spielplatz</p>	 <p>im Wald</p>	 <p>dass die Ampel auf Grün schaltet</p>	 <p>vor dem Überqueren</p>	 <p>auf dem Trottoir</p>



Das Projekt „1, 2, 3... erforscht!“ ist das Werk einer Zusammenarbeit zwischen der Arbeitsgruppe Bildung des WWF Freiburg und der Koordination des Pedibus Freiburg.

Die Fotos sind entweder lizenzfrei oder wurden von Projektmitgliedern aufgenommen.